



Q3
2024

Konzernzwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

Pyrum Konzern KPIs auf einen Blick

Ertrags- und Finanzlage

in T€	01.01.2024- 30.09.2024	01.01.2023- 30.09.2023
Umsatz	1.086	842
Gesamtleistung	7.653	10.722
Sonstige betriebliche Erträge ¹	881	456
EBITDA ²	-5.445	-4.975
EBITDA (bereinigt) ³	-5.904	-5.126
EBIT ⁴	-7.132	-6.576
EBIT (bereinigt) ⁵	-7.591	-6.727
Nettoergebnis	-7.982	-6.853

Vermögenslage

in T€	30.09.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	57.866	50.926
Eigenkapital	14.398	22.380
Eigenkapitalquote ⁶	24,9 %	43,9 %
Verfügbare Liquidität	6.075	4.275
Mitarbeitende ⁷	85	73

¹ Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen

² Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Bereinigt um Investitionszuschüsse i.H.v. 531 T€ (9M 2023: 151 T€), sowie Beratungskosten zur Kapitalbeschaffung i.H.v. 72 T€ (9M 2023: 0 T€)

⁴ Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Bereinigt um Investitionszuschüsse i.H.v. 531 T€ (9M 2023: 151 T€), sowie Beratungskosten zur Kapitalbeschaffung i.H.v. 72 T€ (9M 2023: 0 T€)

⁶ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁷ Periodendurchschnitt (12 Monate)

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen	7
Pyrum Aktie	8
Geschäftstätigkeit.....	9
Wertschöpfungskette.....	10
Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG	11
Konzernstruktur.....	12
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	13
 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	 14
Ertragslage.....	15
Vermögenslage.....	16
Finanzlage.....	17
Bericht über eigene und Kundenprojekte	19
Nachtragsbericht und Ausblick.....	23
 Konzernzwischenabschluss für die ersten 9 Monate 2024	 25
Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024.....	26
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2024	28
Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2024.....	29
Konzerneigenkapitalspiegel für die ersten 9 Monate 2024	30
Konzernanlagenspiegel für die ersten 9 Monate 2024	31
 Finanzkalender 2024.....	 32
Impressum	32

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. September 2024 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Inhalt

Unternehmen

Pyrum Aktie.....	8
Geschäftstätigkeit.....	9
Wertschöpfungskette.....	10
Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG	11
Konzernstruktur	12
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.....	13

Pyrum Aktie

Entwicklung der Pyrum Aktie in den ersten 9 Monaten 2024

Die Pyrum-Aktie eröffnete am **02. Januar 2024** mit einem Kurs von **32,20 €**. Ihren Höchstkurs in den ersten neun Monaten erreichte die Aktie am 12. Februar 2024 mit 49,60 € und ihren Tiefstkurs am 09. September 2024 mit einem Kurs von 22,50 €. Der Schlusskurs zum **30. September 2024** lag bei **24,50 €**.

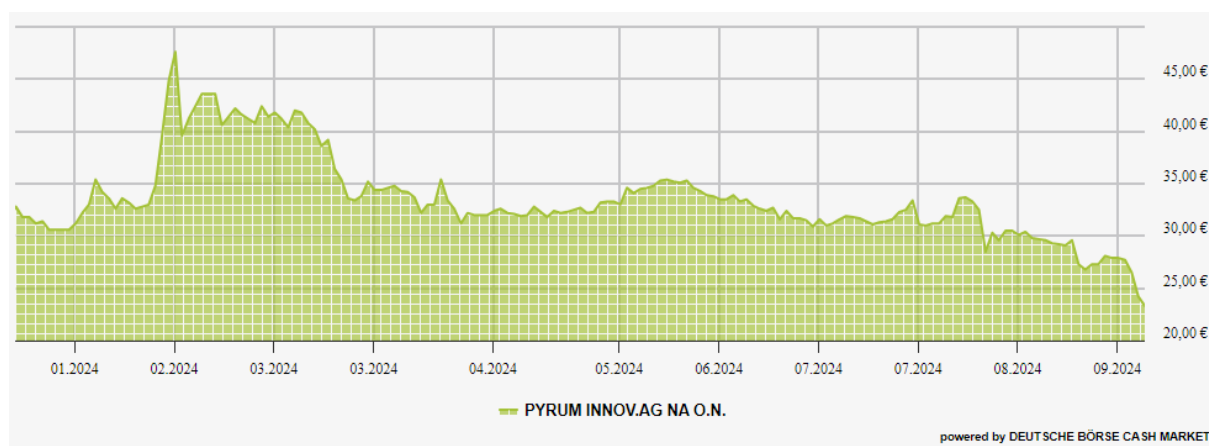
Stammdaten

ISIN	DE000A2G8ZX8
Börsenkürzel	FRA: PYRUM OSLO: PY
	FRA: SCALE
Handelssegment	OSLO: Euronext Growth Market
1. Handelstag	30. September 2021

Kennzahlen

Kurs am 02.01.2024	32,20 €
Höchstkurs (12.02.2024)	49,60 €
Tiefstkurs (09.09.2024)	22,50 €
Schlusskurs am 30.09.2024	24,50 €
Anzahl Aktien	3,25 Mio.

Der Kursverlauf der Pyrum Aktie in den ersten 9 Monaten 2024



Im Februar 2024 wurde der erste Investoren-Newsletter veröffentlicht, der nun quartalsweise erscheinen wird.

Alle relevanten Informationen zu unseren Investor-Relations-Aktivitäten können Sie im Investor Relations Bereich dem nachstehenden Link entnehmen: <https://www.pyrum.net/investoren/>.

Geschäftstätigkeit

Die Pyrum Innovations AG ist mit ihrer patentierten Thermolysetechnologie im attraktiven Recyclingmarkt für Altreifen tätig. Pyrums Thermolyseprozess funktioniert dabei weitgehend energieautark und erzielt eine signifikante Reduktion der CO₂-Emissionen. Laut dem Fraunhofer Institut spart er deutlich mehr CO₂ ein als die heute üblichen Recyclingverfahren von Altreifen, insbesondere im Vergleich zur Verbrennung in Zementwerken, und produziert aus den eingesetzten Abfällen wertvolle Rohstoffe wie Thermolyseöl, Gas und recycelten Industrieruß (recovered Carbon Black - rCB). Somit schließt Pyrum den Wertstoffkreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell.

Als Vorreiterin hat die Pyrum Innovations AG bereits 2018 als erstes Unternehmen im Bereich Altreifen-Recycling für das hergestellte Thermolyseöl die REACH-Registrierung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA erhalten. Damit ist das Öl als offizieller Rohstoff anerkannt, der in Produktionsprozessen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus hat Pyrum für das Thermolyseöl und das rCB die ISCC+ Zertifizierung erhalten. Beide Produkte gelten somit als nachhaltige und erneuerbare Rohstoffe. Durch die ISCC+ Zertifizierung (seit 2021) bestätigt das Unternehmen seinen Kunden die Herkunft der Sekundärrohstoffe aus nachhaltiger Herstellung.

Diese Erfolge wurden auch von internationalen Experten und Konzernen der Reifenindustrie anerkannt. So ist beispielsweise seit Oktober 2024 der Fahrradreifenhersteller Schwalbe, der rCB für die Produktion von Fahrradreifen bezieht, an Pyrum beteiligt. Ebenso seit Pyrums Börsengang in Oslo im Jahr 2021 der Reifenhersteller Continental, der den von Pyrum zurückgewonnenen Industrieruß in der Produktion seiner Super Elastic Vollreifen nutzt. Darüber hinaus verwendet die BASF, die im Rahmen ihres ChemCycling-Projekts bereits seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt ist, Thermolyseöl von Pyrum und speist es in ihren Produktionsverbund ein. Zudem wurde Pyrum 2021 bei den erstmals verliehenen Recircle Awards in der Kategorie „Best Tyre Recycling Innovation“ ausgezeichnet und bereits mehrfach für den großen Preis des Mittelstandes seitens des Bundeslands Saarland nominiert.

The diagram illustrates the VAUDE rCB recycling process, showing the flow from raw materials to final products. The process involves several stages of shredding, grinding, and chemical processing, with a focus on recovering carbon black and pyrum oil. The recovered materials are then used by various tire and rubber manufacturers.

Inputs:

- Tires 1 t/h
- Textile fibers 0 - 100 kg Textile
- Rubber 650 - 750 kg
- Steel wire = 150 - 250 kg Steel

Processing Stages:

- Shredder:** Processes the input materials into smaller pieces.
- Rubber mill:** Processes rubber into **Pyrum Oil: 270 kg/h** and **Carbon Black (< 10 µm) 310 kg/h**.
- Steel mill:** Processes steel wire into **Pieces of coke 1 - 4 mm 310 kg/h**.
- Filter/Gas cleaning:** Processes the pyrum oil and coke.
- combined heat and power plant:** Generates **Electricity** and **Heat**.
- VAUDE (We create chemistry):** Uses electricity and heat to produce **Carbon Black (< 10 µm)**.
- Mercedes-Benz:** Uses electricity and heat to produce **Carbon Black (< 10 µm)**.
- Pin mixer:** Processes the carbon black into **Pellets 1 - 2 mm**.
- Dryer:** Dries the pellets into **rCB recovered Carbon Black pellets**.

Outputs and End Users:

- Continental:** Uses the recovered carbon black pellets to produce tires.
- SCHWALBE:** Uses the recovered carbon black pellets to produce tires.
- REMONDIS:** Uses the recovered carbon black pellets to produce tires.
- Mercedes-Benz:** Uses the recovered carbon black pellets to produce tires.
- Michelin:** Uses the recovered carbon black pellets to produce tires.
- Tire and rubber manufacturer:** Uses the recovered carbon black pellets to produce tires.

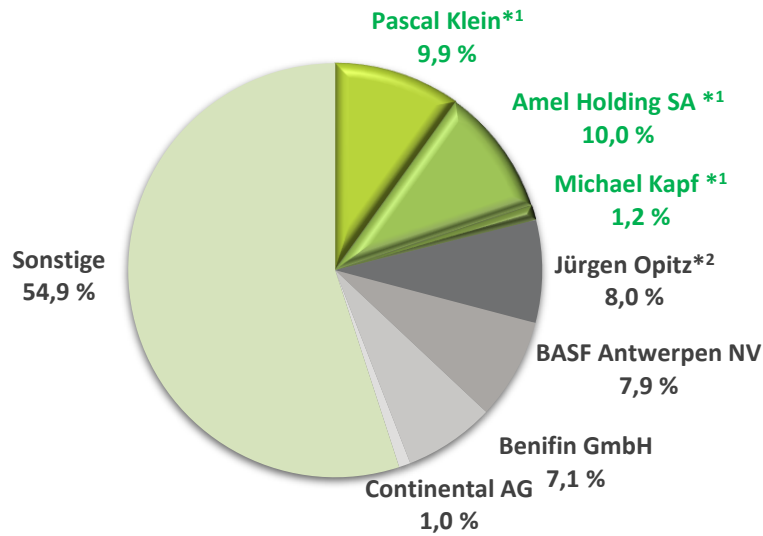
Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Der Thermolysereaktor wird mithilfe der Verstromung des im Prozess gewonnenen Thermolysegases energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges Thermolyseöl und recovered Carbon Black (rCB) herzustellen.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der rCB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

PYRUM INNOVATIONS AG
Konzernzwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2024 **10**

Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG Zum 30. September 2024

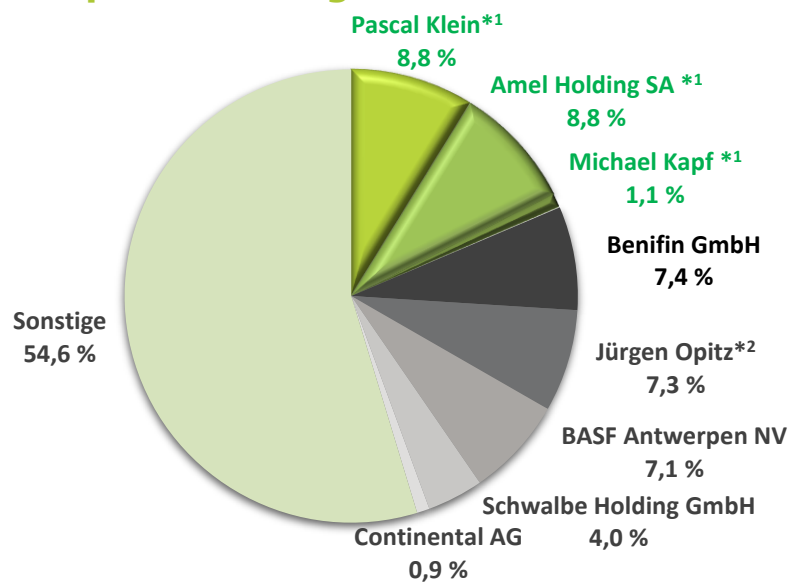


*¹ Wesentliche Gründungsgesellschafter

*² inklusive zuzurechnender Anteile

→ Zum 30. September 2024 waren rund 5.400 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

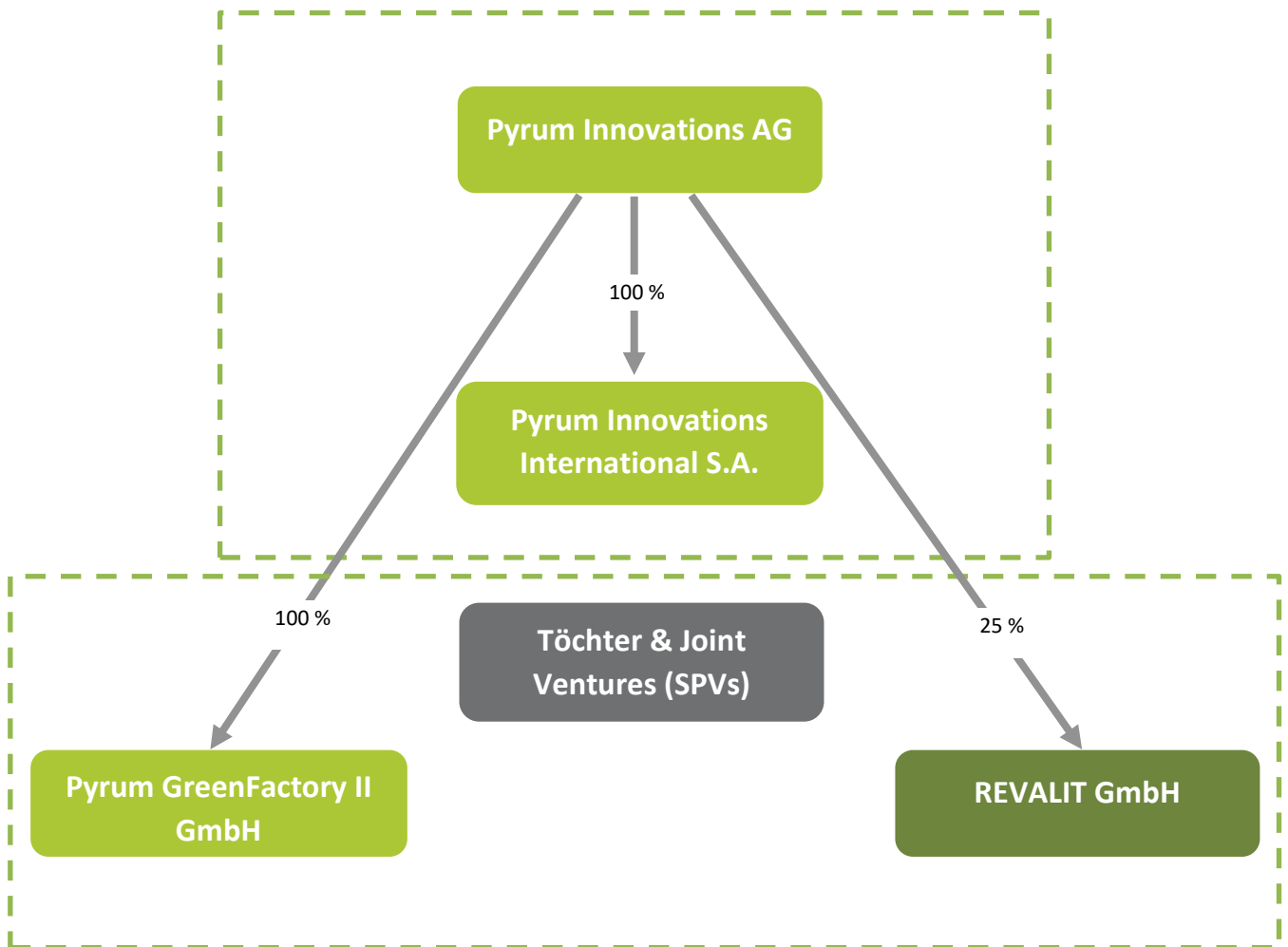
Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG nach Kapitalerhöhung im Oktober 2024



*¹ Wesentliche Gründungsgesellschafter

*² inklusive zuzurechnender Anteile

Konzernstruktur



- **Die Pyrum Innovations AG**, mit Sitz in Dillingen/Saar, Deutschland, betreibt das operative Geschäft, während die Pyrum Innovations International S.A. mit Sitz in Schengen, Luxemburg, das geistige Eigentum und alle Patente besitzt.
- **Die Pyrum Innovations AG** hat das geistige Eigentum der Pyrum Innovations International S.A. lizenziert.
- Die **Pyrum GreenFactory II GmbH** ist die im Januar 2024 gegründete Projekt- und Betriebsgesellschaft für die in Bau befindliche Anlage in Perl-Besch.

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im dritten Quartal 2024 nach den Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) preis-, saison- und kalenderbereinigt leicht um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Im zweiten Quartal 2024 verzeichnete das BIP einen Rückgang von 0,3 %. Dabei nahmen im dritten Quartal vor allem die staatlichen und privaten Konsumausgaben zu. Im Vorjahresvergleich lag das BIP im dritten Quartal 2024 zwar preisbereinigt 0,2 % höher, preis- und kalenderbereinigt ergab sich allerdings ein Rückgang um 0,2 %, da im Vorjahreszeitraum ein Arbeitstag weniger zur Verfügung stand. Damit verharret die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland nach wie vor auf einem niedrigen Niveau.⁸

Dagegen schwächte sich die Inflation im dritten Quartal 2024 schrittweise ab. Die Inflationsrate lag im Juli noch bei 2,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat, fiel dann im August auf 1,9 % und sank im September weiter auf 1,6 %. Dies ist der niedrigste Wert seit über drei Jahren (Februar 2021: +1,5 %). Hauptursache für den Rückgang waren insbesondere die weiter fallenden Energiepreise. Im September lagen die Preise für Energieprodukte bei 7,6 % unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Demgegenüber stiegen vor allem die Preise für Dienstleistungen weiterhin relativ stark um 3,8 %.⁹

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,6 Milliarden neue Reifen verkauft.¹⁰ Entsprechend fallen in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Angaben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt allein in Deutschland jährlich etwa 600.000 Tonnen.¹¹ Zum Vergleich: Eine Standard-Pyrolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 20.000 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.¹² Dieses Defizit könnte zu vermehrten illegalen Ablagerungen, steigenden Entsorgungskosten und einem zunehmenden Export der Altreifen führen. Die Nachfrage nach der Abnahme von Altreifen bleibt demnach weiterhin hoch. Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene rückt die Kreislaufwirtschaft immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit.

Nach Informationen des Netzwerkes AZuR (Allianz Zukunft Reifen) hat in den vergangenen Monaten der Export von Altreifen aus Deutschland in Nicht-EU-Länder drastisch zugenommen. Die Befürchtung der Allianz ist, dass in den Zielländern wie zum Beispiel Marokko, Türkei, Pakistan, Indien oder Südkorea, das auf 200.000 Tonnen pro Jahr geschätzte Exportvolumen mit hoher Wahrscheinlichkeit unreguliert verbrannt werden. Das Netzwerk geht davon aus, dass die dadurch freigesetzten CO₂-Emissionen rund 140.000 Tonnen ausmachen und die Klimaziele Deutschlands gefährden.¹³ Deshalb wird schon seit längerem ein Altreifen-Exportverbot gefordert.

Im Rahmen der Energiewende wird zunehmend auf nachhaltige Produkte gesetzt, was auch Auswirkungen auf die regulatorischen Rahmenbedingungen hat. So geht das Verbrennen von Altreifen in der EU beispielsweise mit immer höheren Kosten für CO₂-Emissionen einher. Die Pyrum Innovations AG kann zur angestrebten Transformation der Wirtschaft mit der Wiederverwertung von Altreifen im Wertstoffkreislauf entscheidend beitragen.

⁸ Destatis: Pressemitteilung 408 vom 30. Oktober 2024

⁹ Destatis: Pressemitteilung 489 vom 11. Oktober 2024

¹⁰ BlackCycle Project: Pressemitteilung vom 3. September 2020

¹¹ Deutsche Bundesstiftung Umwelt: DBU aktuell Nr. 1 | 2023

¹² TU Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenrezyklat (2022)

¹³ <https://www.gummibereifung.de/azur-plaedierte-fuer-altreifen-exportverbot>

Inhalt

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage	15
Vermögenslage	16
Finanzlage	17
Bericht über eigene und Kundenprojekte.....	19
Nachtragsbericht und Ausblick.....	23

Ertragslage

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von 1.086 T€ (842 T€). Damit konnte der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 29 % gesteigert werden.

Die **Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sowie der **in Arbeit befindlichen Aufträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit 375 T€ (52 T€) deutlich erhöht. Sie betreffen mit 308 T€ überwiegend die Ingenieurleistungen für die Consultingaufträge. Auch der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen erhöhte sich nochmals um 67 T€.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich mit plangemäß fortschreitendem Bau der Anlagenerweiterung in Dillingen und des Neubaus in Perl-Besch auf 6.192 T€ (9.828 T€). Der Rückgang entspricht dem mit steigendem Fertigstellungsgrad der Anlagenerweiterung in Dillingen geringeren Materialaufwand, der zur Erstellung der aktivierten Eigenleistungen benötigt wird.

Die **Gesamtleistung** verminderte sich auf Grund der niedrigeren aktivierbaren Eigenleistungen in der Berichtsperiode gegenüber dem Vergleichszeitraum um 29 % auf 7.653 T€ (10.722 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich mit 881 T€ (456 T€) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelt. Ursächlich waren Investitionszuschüsse in Höhe von 531 T€ (160 T€) für die Schaffung von Arbeitsplätzen in Dillingen, die aus der Anlagenerweiterung resultieren.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Materialaufwand abgebildet, der für die Erstellung der aktivierten Eigenleistungen nötig ist. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug in den ersten neun Monaten 2024 6.444 T€ (9.633 T€). Darin sind 5.361 T€ enthalten, die für die Erstellung der Eigenleistungen benötigt wurden.

Der **Personalaufwand** stieg aufgrund des Personalbedarfs für den Kapazitätsausbau und inflationsbedingter Lohnanpassungen um 27 % auf 4.824 T€ (3.789 T€).

Die planmäßigen **Abschreibungen** beliefen sich auf 1.687 T€ (1.601 T€) und resultierten zum einen aus regulären Abschreibungen fertiggestellter Anlagen (Pyrum Innovations AG) und zum anderen mit 652 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** fielen mit 2.690 T€ (2.711 T€) niedriger als in der Vorjahresperiode aus. Sie enthalten laufende Kosten der Börsennotierungen in Höhe von 321 T€ (341 T€).

Die **Zinsaufwendungen** sind mit 859 T€ (279 T€) um 580 T€ gestiegen. Dies resultierte insbesondere aus dem inzwischen komplett ausgezahlten Wandeldarlehen und den zusätzlichen Darlehensaufnahmen seit Ende der Vergleichsperiode 2023.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -7.982 T€ (-6.853 T€).

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden im Berichtszeitraum regulär um 677 T€ abgeschrieben. Somit reduzierte sich der Wert zum Berichtsstichtag auf 4.984 T€ (31. Dezember 2023: 5.638 T€).

Die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf 44.904 T€ (31. Dezember 2023: 39.458 T€). Wesentliche Treiber waren geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 6.184 T€ für das neue Werk der Pyrum GreenFactory II GmbH in Perl-Besch.

Die **Finanzanlagen** betrafen mit 27 T€ die Einlagen zur Beteiligung an der REVALIT GmbH (SPV), abzüglich des anteiligen kumulierten Ergebnisses.

Die im Januar 2024 gegründete Pyrum GreenFactory II GmbH wurde von der Pyrum Innovations AG mit 5.900 T€ Eigenkapital ausgestattet. Die Gesellschaft wird als 100 %-Beteiligung vollkonsolidiert, sodass sich aus Konzernsicht keine Effekte ergeben.

Das gesamte **Anlagevermögen** summierte sich auf 49.914 T€ (31. Dezember 2023: 45.126 T€).

Das **Vorratsvermögen** erhöhte sich durch die Ingenieurleistungen für die Consultingaufträge auf 834 T€ (31. Dezember 2023: 446 T€).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beliefen sich auf 147 T€ (101 T€). Die Erhöhung ergibt sich aus dem gewöhnlichen Geschäftsablauf und den gewährten Zahlungszielen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** reduzierten sich von 702 T€ auf 627 T€. Die Reduktion ergibt sich aufgrund niedrigerer Vorsteuererstattungsansprüche im Berichtszeitraum.

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf 57.866 T€ (31. Dezember 2023: 50.926 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 30. September 2024 auf 14.398 T€ (31. Dezember 2023: 22.380 T€).

Die **Eigenkapitalquote** sank durch das Konzernergebnis der Berichtsperiode auf 24,9 % (31. Dezember 2023: 43,9 %).

Die **Rückstellungen** verringerten sich leicht auf 3.164 T€ (31. Dezember 2023: 3.188 T€). Hierin enthalten ist die im Konzern zu passivierende Erfindervergütung, die erst mit Erreichen der Profitabilität der Pyrum Innovations International S.A. beansprucht werden kann.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich auf Grund planmäßiger Tilgungen zum 30. September 2024 auf 3.250 T€ (31. Dezember 2023: 3.599 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen** beliefen sich zum Berichtsstichtag auf 2.900 T€ (31. Dezember 2023: 651 T€). Hierin enthalten ist eine Anzahlung von Continental auf zukünftige rCB-Lieferungen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 774 T€ auf 1.439 T€ (31. Dezember 2023: 2.213 T€).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** stiegen zum 30. September 2024 auf 32.715 T€ an (31. Dezember 2023: 18.895 T€). Der Anstieg resultierte mit 14.300 T€ im Wesentlichen aus den Auszahlungen von zwei weiteren Darlehenstranchen der BASF für den Bau der Anlage in Perl-Besch.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betrugen zum 30. September 2024 6.284 T€ (31. Dezember 2023: 4.483 T€). Die Erhöhung resultiert aus den oben beschriebenen Darlehensauszahlungen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert.

In den ersten neun Monaten 2024 reduzierte sich der negative **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** auf -4.153 T€ gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-4.377 T€).

Der zu erwartende Anstieg des negativen operativen Cashflow in Folge der Erhöhung des betrieblichen Verlusts wurde durch den Einmaleffekt aus der Continental-Anzahlung kompensiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich aufgrund von Investitionen – vor allem am Standort in Perl-Besch - auf -6.913 T€ nach -9.940 T€ in der Vorjahresperiode.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** stieg auf 12.866 T€ (6.209 T€). Dies resultierte im Wesentlichen aus der Auszahlung von Darlehenstranchen von insgesamt 14.300 T€ aus dem im November 2023 mit der BASF geschlossenen Darlehensvertrag. Des Weiteren trugen die Auszahlung des Investitionszuschusses abzüglich geleisteter Darlehenstilgungen und gegenüber dem Vorjahr erhöhte Zinszahlungen zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bei.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bericht über eigene und Kundenprojekte



Entwicklung am Stammwerk in Dillingen

Erweiterung von Dillingen TAD 2 & 3

Die Entwicklung der Standorterweiterung am Stammwerk in Dillingen/Saar wurde im Geschäftsbericht 2023 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Im Zuge der Inbetriebnahme der Verstromungseinheit von TAD 2 & 3 wurde im April 2024 mit den Maximalkapazitätstests der einzelnen Turbinen begonnen. Mittlerweile konnte der Test bei drei der fünf Turbinen erfolgreich abgeschlossen werden. Bei zwei weiteren Turbinen werden unverändert Gewährleistungsmängel behoben.

Im Oktober 2024 konnte im Rahmen eines Volllasttests der erste Testbetrieb bei maximaler Anlagenauslastung in der neuen Produktionslinie TAD 3 erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurde die Anlage nach einem dreiwöchigem Teillastbetrieb langsam auf die volle Kapazität hochgefahren und für eine Woche gehalten, bevor der planmäßige Wartungsstopp erfolgte. Während des Testbetriebs erreichte der Feststoffanteil der Anlage die vorgesehene Maximalkapazität von 100 %. Aufgrund von Verstopfungen der Quenpumppe, die den Öl- und Gasdampf aus dem Reaktor zu den Kondensatoren fördert, wurde die Öl- und Gasproduktion bei 95 % belassen. Der angekündigte Volllasttest an TAD 2 hat sich verzögert und wurde auf die nun anschließende Testfahrt verschoben, da die Priorität auf die Produktfreigabe von Continental gelegt wurde.

Seit Beginn der ersten Warmfahrt von TAD 2 & 3 konnten insgesamt rund 550.000 Liter Öl in den beiden Reaktoren produziert und an die BASF geliefert werden. Pyrum geht zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung weiterhin davon aus, dass die Inbetriebnahme der TAD 2 & 3 im ersten Quartal 2025 abgeschlossen werden kann.

Das Fundament für die Mahlhalle wurde planmäßig Ende Oktober fertiggestellt. Zudem befindet sich der Stahlbau derzeit in der Ausschreibung. Es wurden bereits alle Anlagenkomponenten der Mahlanlage geliefert und in Dillingen eingelagert. Die Montage ist aufgrund der technischen Integration mit der Pelletieranlage für das erste Quartal 2025 geplant. Die Inbetriebnahme der zusätzlichen rCB-Herstellung ist ein Schwerpunkt für das erste Halbjahr 2025.

Laufende (Kunden-)Projekte im Anlagenbau

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt im Jahr 2024 bei den laufenden Projekten auf den Genehmigungsverfahren und der Berücksichtigung der jeweiligen standortspezifischen Besonderheiten. Über die im Folgenden beschriebenen Projekte hinaus hat Pyrum weitere Projekte im europäischen Raum, wie beispielsweise für den Bau einer Anlage in Großbritannien mit SUEZ.

Perl-Besch (Pyrum GreenFactory II GmbH)

Pyrum kommt mit der Planung der nächsten eigenen Anlage am Standort in Perl-Besch gut voran. Ende Februar wurden auf einer Fläche von 8.800 m² bereits vorbereitende Maßnahmen für die Erschließung und Baufeldertüchtigung des ersten Bauabschnittes am neuen Pyrum-Standort vorgenommen.

Im Mai hat der Gemeinderat Perl über die rechtswirksame Änderung des Bebauungsplans abgestimmt und mehrheitlich der Satzungsänderung und somit dem neuen Bebauungsplan zugestimmt. Demnach wurde auf dem Grundstück ausschließlich die Errichtung einer Reifenthermolyseanlage der Pyrum GreenFactory II GmbH genehmigt. Die Satzungsänderung wurde Ende Mai 2024 von der Gemeinde Perl im amtlichen Bekanntmachungsblatt veröffentlicht.

Ebenso wurde der Durchführungsvertrag zwischen der Gemeinde Perl und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet. Im Rahmen des Baus des Pyrum-Werks wird von Pyrum an anderer Stelle eine Ausgleichsfläche geschaffen, die mit höherwertigem Gehölz aufgeforstet wird.

Die Erstellung der finalen Genehmigungsunterlagen für den vorzeitigen Baubeginn schreitet weiter voran. Der Umfang der erforderlichen Gutachten hat sich im Vergleich zur ursprünglichen Planung leicht erweitert. Aufgrund kurzfristiger Anpassungen in der technischen Ausarbeitung wurde am 03. November mit dem letzten Gutachten begonnen. Die Unterlagen werden voraussichtlich im vierten Quartals 2024 eingereicht. Nach der Bewilligung des vorzeitigen Baubeginns erfolgt der Spatenstich am neuen Standort in Perl-Besch. Dieser ist aktuell für das erste Quartal 2025 vorgesehen.

Tschechien

Am 25. September 2023 hat die Pyrum Innovations AG mit einem tschechischen Energiekonzern einen Consultingvertrag für den Bau einer Pyrum-Thermolyseanlage in Tschechien unterzeichnet, um die Genehmigung der Reifenrecyclinganlage vorzubereiten und den Bauantrag einzureichen. Die finale Investitionsentscheidung wird aus aktueller Sicht voraussichtlich in 2025 erfolgen. Die neue Anlage mit einer Kapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr soll in der tschechischen Grenzregion zu Deutschland entstehen und im Jahr 2027 den Betrieb aufnehmen. Der im Bereich der Energie- und Kreislaufwirtschaft tätige tschechische Partner betreibt auf dem Grundstück bereits ein Kraftwerk und kann das Thermolysegas zukünftig ohne zusätzliche Investitionen mitverstromen. Damit kann von Synergien und den bestehenden Strukturen bei der Planung und Umsetzung des neuen Werks profitiert werden.

Für den Bau und Betrieb der neuen Anlage wurde von dem tschechischen Partner ein Projekt-SPV (special purpose vehicle) gegründet. Im Zuge der Vertragsverhandlungen wurde vereinbart, dass sich Pyrum, mit Erteilung der Genehmigung zum Baubeginn, mit bis zu 49 % an dem Unternehmen beteiligen wird.

Die Baugenehmigung befindet sich unter Zuhilfenahme eines renommierten tschechischen Ingenieurbüros derzeit in der Erstellung. Es ist vorgesehen, die erforderlichen Unterlagen noch in diesem Jahr einzureichen, sodass eine Genehmigung voraussichtlich bis Ende des ersten Quartals 2025 realistisch erscheint.

Griechenland („Thermo Lysi SA“)

Das Werk der griechischen Projektgesellschaft Thermo Lysi SA soll etwa 140 km nördlich von Athen errichtet werden. Es soll über eine Kapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen und wäre damit in der Lage, fast die Hälfte der gesamten Altreifenmenge in Griechenland abzudecken – im Land fallen jährlich etwa 50.000 Tonnen Altreifen an. Das neue Werk soll dazu beitragen, diese Altreifen nachhaltig zu recyceln und wertvolle Ressourcen zurückzugewinnen. Pyrum plant, sich voraussichtlich mit 15 % am Eigenkapital der Projektgesellschaft zu beteiligen.

Die Entscheidung zum Subventionsantrag des Projekts steht aktuell noch aus. Der Betreiber der zukünftigen Anlage hat einen Vertrag mit Ecoelastika geschlossen, dem einzigen Entsorgungssystem zur Altreifenentsorgung in Griechenland. Derzeit wird an einer Liefervereinbarung über 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr gearbeitet, die von 2026 an über mehrere Jahre gelten soll. Darüber hinaus wurde bei der zuständigen Baubehörde seitens Thermo Lysi ein Bauantrag eingereicht. Der Vorstellungstermin dazu fand im September 2024 statt. Die Rückmeldungen der Behörden zum Antrag werden noch im laufenden Geschäftsjahr 2024 erwartet.

Bremen - REMONDIS

Das Gemeinschaftswerk mit dem Recyclingunternehmen REMONDIS soll auf einem Gelände im Hafengebiet von Bremen realisiert werden. Es wird über eine Recyclingkapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen. Die Vereinbarung zur Planung und zur Erstellung der Genehmigungsunterlagen wurde abgeschlossen. Im Falle einer positiven Investitionsentscheidung aller Beteiligten ist vorgesehen, dass sich Pyrum mit 33 % an dem SPV beteiligt.

Emleben - UNITANK

Das Memorandum of Understanding (MoU) mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke zu realisieren. Für das potenziell erste gemeinsame Projekt in Emleben (Thüringen) wurde die Grundstückseignung detailliert geprüft und Gespräche mit örtlichen Behördenvertretern und Versorgungsunternehmen geführt, um abzustimmen, welche standortspezifischen Besonderheiten zu beachten sind, und um die Anbindung an das öffentliche Netz frühzeitig im benötigten Umfang sicherzustellen. Gemeinsam mit dem Partner UNITANK laufen auf Projektebene umfangreiche Vorarbeiten zum Pre-Engineering, der Erstellung eines Businessplans und Vorbereitungen für die zukünftig geplante Beteiligungsstruktur zu einem potenziellen gemeinsamen Joint Venture im Anlagenbau und -betrieb. Parallel führt UNITANK Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte. Zusätzlich befinden sich die Zielregionen für die nächsten gemeinsamen Werke in Abstimmung mit UNITANK.

Schweden („GreenTech Recycling Tires AB“)

Ende Februar 2024 wurde ein Consultingvertrag zwischen der GreenTech Recycling Tires AB und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der den Bau einer gemeinsamen Thermolyseanlage in Schweden vorsieht. Es ist geplant, dass sich Pyrum mit bis zu 3.000 T€ an dem SPV beteiligt, insofern im Übrigen die Finanzierung von GreenTech komplett sichergestellt wird.

In enger Zusammenarbeit mit dem Team von GreenTech schreitet die Erstellung des Genehmigungsantrags zügig voran. Das Layout steht kurz vor der Fertigstellung. Zudem wird intensiv mit dem Umwelt-Consultant in Schweden kooperiert, um noch im Dezember eine Antragskonferenz sowie einen Project Pitch mit der Behörde zu vereinbaren und den Umfang der Genehmigung festzulegen.

Beide Partner streben den Bau einer Anlage mit einer Recyclingkapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr an. Die Inbetriebnahme ist für 2027 vorgesehen.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 30. September 2024

Am 22. Oktober 2024 hat Pyrum eine erfolgreiche Barkapitalerhöhung durchgeführt, die einen Bruttoerlös von rund 10 Mio. € erzielte. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 363.637 neue Aktien zu einem Preis von 27,50 € pro Aktie platziert. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital von 3.253.735 € (1 € je Stückaktie) auf nunmehr 3.617.372 €.

Im Zuge dieser Kapitalerhöhung hat die Schwalbe Holding GmbH 4 Mio. € in Pyrum investiert und hält nun einen Anteil von 4 % an der Pyrum Innovations AG.

Die Erlöse aus der Kapitalerhöhung unterstützen die Entwicklung des neuen Standorts in Perl-Besch, die Möglichkeiten von Beteiligungen an Joint Ventures zur Errichtung neuer Anlagen der Pyrum Innovations AG und werden auch für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Am 19. November 2024 hat das Unternehmen die Freigabe zur Belieferung ihres Pyrum rCB aus den beiden neuen Produktionslinien TAD 2 und TAD 3 von Continental erhalten. Mit Werten von 2,16 (TAD 2) und 2,70 (TAD 3) für die Langzeitprozessstabilität (Cpk) und 2,49 (TAD 2) und 3,38 (TAD 3) für die Kurzzeitprozessstabilität (Ppk) liegt Pyrum über den branchenüblichen Standardwerten, die von der Automobilindustrie vorgegeben werden (Cpk: 1,33; Ppk: 1,67), und erfüllt somit die vorgegebenen Bedingungen seitens Continental. Das Audit war erforderlich, um die durchgängig hohe Qualität des rCB zu verifizieren, sodass Continental diesen in der Reifenherstellung einsetzen kann.

Risiken und Chancen

Die Identifikation von Risiken und Chancen und die Einleitung von Maßnahmen zur Eindämmung von Risiken sind ein Kernthema der Unternehmensführung.

Gegenüber der Beurteilung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023 gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen in diesem Punkt. Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Zusammengefassten Lagebericht 2023 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen wird.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Im Vergleich zu den möglichen Risiken überwiegen die unternehmerischen Chancen.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von Oktober 2024 mit 3,2 % weiterhin ein gedämpftes Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2024. Im vergangenen Jahr 2023 betrug das Wachstum 3,3 %. Der historische Durchschnitt weist mit 3,8 % weiterhin eine deutlich höhere Dynamik auf. Der IWF geht damit von einem stabilen, aber weiterhin schwachen Weltwirtschaftswachstum bei sinkender Inflation aus. Dabei hat sich der Ausblick im Verlauf des Jahres deutlich verändert. Insbesondere in Europa reduzierte der IWF die Erwartungen für das Jahr 2024. In den Schwellenländern führten zudem geopolitische Konflikte, Störungen der Produktions- und Lieferketten und extreme Wetterereignisse zu schwächeren Aussichten in Regionen wie dem Nahen Osten und Afrika. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet der IWF für den Euroraum einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 %. Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mit einer Stagnation, nachdem er in seiner Juli-Prognose noch von einem leichten Wachstum in Höhe von 0,2 % ausgegangen war.¹⁴ Auch die Deutsche Bundesbank rechnet mit einer Stagnation der Wirtschaft in Deutschland im vierten Quartal und führt die anhaltende wirtschaftliche Schwäche insbesondere auf die niedrige Nachfrage in Industrie und Bau und Unsicherheiten bei Investitionen zurück.¹⁵

Ausblick auf das restliche Jahr 2024

Mit Veröffentlichung des Halbjahresberichts hat Pyrum die Prognose für das Jahr 2024 am 27. September 2024 angepasst. Gegenüber diesen Anpassungen gibt es zum Berichtszeitpunkt keine Änderungen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns** wird für das Jahr 2024 mit -10,0 bis -12,0 Mio. € erwartet.

Die **Umsätze** aus Produktverkäufen sind mit 1,7 bis 2,0 Mio. € geplant. Unter Einbeziehung der sonstigen Erträge, insbesondere aus Consultingverträgen bleibt eine Umsatzerwartung in Höhe von 1,9 bis 2,4 Mio. €. Die Realisierung der Umsätze aus Consultingverträgen hängt insbesondere von der Genehmigungserteilung zum Baubeginn in Tschechien ab.

Die Lagersituation hat sich aufgrund von Anmietungen in der Nähe der neuen Anlage in Perl-Besch entspannt, so dass die Bevorratung von unvermahlenem Carbon Black aktuell kein „Bottleneck“ mehr darstellt und die Wertschöpfung dieses vorproduzierten Materials zu einem späteren Zeitpunkt am neuen Standort erfolgen soll. Der verschobene Volllasttest an TAD 2 soll in der nächsten Testfahrt nachgeholt werden. Ergebnisse werden in Kürze erwartet.

Für das Jahr 2024 erwartet das Management eine **Gesamtleistung** in Höhe von ca. 10 Mio. €

Pyrum Innovations AG

Dillingen/Saar, den 21. November 2024



Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender



Kai Winkelmann
Vorstand

¹⁴ IWF: World Economic Outlook Update Oktober 2024

¹⁵ Deutsche Bundesbank, Pressenotiz vom 24. Oktober 2024

Inhalt

Konzernzwischenabschluss für die ersten 9 Monate 2024

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024	26
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2024	28
Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2024	29
Konzerneigenkapitalspiegel für die ersten 9 Monate 2024.....	30
Konzernanlagenspiegel für die ersten 9 Monate 2024.....	31

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024

AKTIVA

(in €)

	30.09.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	43.279,00	58.261,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	4.857.185,79	5.518.847,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	83.059,45	60.535,33
	4.983.524,24	5.637.644,12
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.887.300,84	3.956.416,84
2. technische Anlagen und Maschinen	7.152.450,32	4.042.909,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.036.922,00	1.076.448,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.826.876,36	30.382.206,43
	44.903.549,52	39.457.980,59
III. Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	27.421,62	29.921,62
Summe Anlagevermögen	49.914.495,38	45.125.546,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	207.732,02	194.900,00
2. in Arbeit befindliche Aufträge	472.466,58	164.692,43
3. unfertige und fertige Erzeugnisse	153.652,88	86.601,81
	833.851,48	446.194,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.505,32	101.067,04
2. sonstige Vermögensgegenstände	626.895,24	702.080,57
	773.400,56	803.147,61
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.283.519,95	4.482.957,30
Summe Umlaufvermögen	7.890.771,99	5.732.299,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60.403,97	68.295,57
Summe Aktiva	57.865.671,34	50.926.141,05

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024

PASSIVA (in €)

	30.09.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.253.735,00	3.253.735,00
II. Kapitalrücklage	52.058.141,06	52.058.141,06
III. Konzernbilanzverlust	-40.913.807,14	-32.932.016,31
Summe Eigenkapital	14.398.068,92	22.379.859,75
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	3.164.269,68	3.188.022,43
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.249.977,06	3.599.173,73
2. erhaltene Anzahlungen	2.900.000,00	651.115,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.438.557,93	2.212.942,15
4. sonstige Verbindlichkeiten	32.714.797,75	18.895.027,99
Summe Verbindlichkeiten	40.303.332,74	25.358.258,87
Summe Passiva	57.865.671,34	50.926.141,05

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2024

(in €)	01.01. - 30.09.2024	01.01. - 30.09.2023
1. Umsatzerlöse	1.086.230,91	841.656,12
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	374.825,22	52.319,30
3. andere aktivierte Eigenleistungen	6.191.817,51	9.828.162,80
4. Gesamtleistung	7.652.873,64	10.722.138,22
5. sonstige betriebliche Erträge	880.760,85	456.334,80
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.376.796,90	8.172.965,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.067.406,55	1.460.272,94
	6.444.203,45	9.633.238,23
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.048.071,03	3.221.274,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	775.959,47	568.001,27
	4.824.030,50	3.789.275,91
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.687.273,06	1.601.235,23
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.689.887,31	2.710.701,22
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.852,76	7.655,82
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	858.992,74	278.941,30
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen	2.500,00	6.000,00
13. Ergebnis nach Steuern	-7.960.399,81	-6.833.263,05
14. sonstige Steuern	21.391,02	20.227,74
15. Konzernjahresfehlbetrag	-7.981.790,83	-6.853.490,79
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-32.932.016,31	-23.420.539,29
17. Konzernbilanzverlust	-40.913.807,14	-30.274.030,08

Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2024

(in €)	01.01. - 30.09.2024	01.01. - 30.09.2023
Periodenergebnis	-7.981.791	-6.853.491
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.687.273	1.601.235
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	6.003	213.385
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.500	6.000
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-350.881	587.466
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.207.326	-67.218
Zinsaufwendungen/-erträge	816.386	271.286
übrige Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	-539.557	-149.921
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.152.741	-4.377.400
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-22.524	-50.823
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.903.725	-9.894.674
Erhaltene Zinsen	12.853	442
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.913.396	-9.940.055
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	14.300.000	6.000.000
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-970.169	-1.015.396
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	395.000	1.500.000
Gezahlte Zinsen	-858.993	-275.250
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.865.838	6.209.354
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.799.701	-8.108.101
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.275.304	12.518.505
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.075.005	4.410.404

Konzerneigenkapitalspiegel für die ersten 9 Monate 2024

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen gesamt	Konzern- verlust- vortrag	Konzern- jahres- fehlbetrag	Konzern- bilanz- verlust	Konzern- eigen- kapital
		nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	gesamt					
(in €)									
Stand am 01.01.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-7.808.110,67	-23.420.539,29	31.891.336,77
Erwerb eigener Aktien	-1.500,00		-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00				-70.500,00
Veräußerung eigener Aktien	1.500,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00				70.500,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-7.808.110,67	7.808.110,67		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-6.853.490,79	-6.853.490,79	-6.853.490,79
Stand am 30.09.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-6.853.490,79	-30.274.030,08	25.037.845,98
Stand am 01.01.2024	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-9.511.477,02	-32.932.016,31	22.379.859,75
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-9.511.477,02	9.511.477,02		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-7.981.790,83	-7.981.790,83	-7.981.790,83
Stand am 30.09.2024	<u>3.253.735,00</u>	<u>43.815.165,06</u>	<u>8.242.976,00</u>	<u>52.058.141,06</u>	<u>52.058.141,06</u>	<u>-32.932.016,31</u>	<u>-7.981.790,83</u>	<u>-40.913.807,14</u>	<u>14.398.068,92</u>

Konzernanlagenspiegel für die ersten 9 Monate 2024

	01.01.2024	Anschaffungs- und Herstellungskosten			30.09.2024	01.01.2024	kumulierte Abschreibungen			30.09.2024	Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen			Zugänge	Abgänge			30.09.2024	31.12.2023
(in €)												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.875,19	0,00	0,00	0,00	99.875,19	41.614,19	14.982,00	0,00	56.596,19	43.279,00	58.261,00	
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.532.174,76	0,00	0,00	0,00	7.532.174,76	2.013.326,97	661.662,00	0,00	2.674.988,97	4.857.185,79	5.518.847,79	
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	60.535,33	22.524,12	0,00	0,00	83.059,45	0,00	0,00	0,00	0,00	83.059,45	60.535,33	
	7.692.585,28	22.524,12	0,00	0,00	7.715.109,40	2.054.941,16	676.644,00	0,00	2.731.585,16	4.983.524,24	5.637.644,12	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	4.156.338,33	4.476,00	0,00	0,00	4.160.814,33	199.921,49	73.592,00	0,00	273.513,49	3.887.300,84	3.956.416,84	
2. technische Anlagen und Maschinen	11.094.082,87	134.701,36	0,00	3.739.729,67	14.968.513,90	7.051.173,55	764.890,03	0,00	7.816.063,58	7.152.450,32	4.042.909,32	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.193.528,36	132.621,03	0,00	0,00	2.326.149,39	1.117.080,36	172.147,03	0,00	1.289.227,39	1.036.922,00	1.076.448,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.382.206,43	6.184.399,60	0,00	-3.739.729,67	32.826.876,36	0,00	0,00	0,00	0,00	32.826.876,36	30.382.206,43	
	47.826.155,99	6.456.197,99	0,00	0,00	54.282.353,98	8.368.175,40	1.010.629,06	0,00	9.378.804,46	44.903.549,52	39.457.980,59	
III. Finanzanlagen												
Anteile an assoziierten Unternehmen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	20.078,38	2.500,00	0,00	22.578,38	27.421,62	29.921,62	
	55.568.741,27	6.478.722,11	0,00	0,00	62.047.463,38	10.443.194,94	1.689.773,06	0,00	12.132.968,00	49.914.495,38	45.125.546,33	

Finanzkalender 2024

25. – 27. November 2024 Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt)

Investor Relations



Kai Winkelmann
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net
presse@pyrum.net



Dariusch Manssuri
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com



Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar